

Welche Erkenntnisse gewinnt die frühpädagogische Praxis durch NUBBEK?

Gabriele Haug-Schnabel & Joachim Bensel
FVM, Kandern
www.verhaltensbiologie.com

Untersuchungsfrage 1

- Welche Kinder aus welchen Familien erleben in welchem Alter welche Betreuungsform: Krippe, Kindergarten, Kindertageseinrichtung mit verschiedenen Altersmischungen, Kindertagespflege oder ausschließlich Familienbetreuung?

- **NUBBEK**
erfasst den Status quo der Betreuungssituation
in Deutschland
 - ergänzt durch einen retrospektiven
Befragungsteil über die
Betreuungsvorgeschichte

Betreuungsrealität

- In welchen Angebotsformen werden Zweijährige wie lange am Tag betreut?
- Wie sieht die Betreuungsvorgeschichte der Zwei- und der Vierjährigen aus?
- Gibt es Plätze für Zweijährige, deren Eltern nicht erwerbstätig sind?
- Welche Familie sucht und wählt welche Form der Betreuung und warum?

Untersuchungsfrage 2

- Durch welche Faktoren in den Familien wie auch auf der Angebotsseite (Einrichtungen, Kindertagespflege, Jugendämter) wird die elterliche Wahlentscheidung motiviert?

Betreuungswunsch

- Welche Betreuungswünsche haben (welche) Familien für ihre Zweijährigen?
- Welche Familien suchen nach außerfamiliärer Betreuung für Kinder unter 3 Jahren, wer nutzt diese, lehnt diese ab oder findet keine?

Gründe für Elternentscheidung

- Aus welchen Gründen entscheiden sich Eltern für oder gegen eine frühe außerfamiliäre Betreuung?

Entscheidung für frühe außerfamiliäre Betreuung

- Geht es um
Betreuungsbedarf und / oder erweiterten
Sozialisations- und Bildungsanspruch?
- Handelt es sich bei der Platzwahl eher um eine
Notlösung oder ist die jeweilige Betreuungsform
bewusst gewählt?

Entscheidung für frühe außerfamiliäre Betreuung

- Vereinbarkeit von Ausbildung/Beruf und Familie
- Wirtschaftliche Existenzsicherung der Familie
- Entlastung der Familie (Schutz vor Überlastung)
- Vielseitige Bildung
- Anregende Sozialisation unter Kindern

Entscheidung gegen frühe außerfamiliäre Betreuung

- Erste Lebensjahre eines Kindes bewusst nur im familiären Rahmen
- Keinen Platz oder keine den Vorstellungen entsprechende Betreuungsform gefunden

Untersuchungsfrage 3

- Wie stellt sich die pädagogische Qualität in den verschiedenen Betreuungsformen dar,

differenziert nach Rahmenbedingungen,
pädagogische Orientierungen und Werten und
nach den konkreten pädagogischen Abläufen und
Erfahrungen für die Kinder?

Betreuungsqualität (aus pädagogischer Sicht)

- Wie ist es um Struktur-, Orientierungs- und Prozessqualität bestellt?
- Welche Qualitätsmerkmale erfüllen unsere Betreuungsangebote bereits und an welchen fehlt es noch?
- Wie sehr bedingen Strukturen tatsächlich pädagogische Prozesse?

Betreuungsqualität (aus Elternsicht)

- Unter welchen Voraussetzungen sind Eltern mit Krippe, Kita und Tagespflege zufrieden?
- Inwieweit deckt sich die Angebotssituation mit Elternbedarf und Elternwunsch? Wo liegen aus Elternsicht zeitliche Betreuungslücken?
- Deckt sich das inhaltliche Angebot mit elterlichen Erziehungsvorstellungen?
- Welche Eltern haben welche Bildungsziele?

Untersuchungsfrage 4

- Wie stellt sich der Bildungs- und Entwicklungsstand von Zwei- und Vierjährigen in verschiedenen Bereichen wie Sprache, Denken, soziale Kompetenz, Motorik, Alltagsfertigkeiten und Gesundheit dar?

- Allgemeine Aussagen zum Bildungs- und Entwicklungsstand von Zwei- und Vierjährigen mit und ohne außerfamiliäre Betreuung
- Vergleich des Bildungs- und Entwicklungsstands von Vierjährigen, die ab 2 Monaten, ab 1, 2 oder 3 Jahren eine außerfamiliäre Betreuung besucht haben

Untersuchungsfrage 5

- Welche Beziehungen ergeben sich zwischen dem Bildungs- und Entwicklungsstand der Kinder einerseits und den Qualitätsfaktoren in den Betreuungsformen und in den Familien andererseits?

Was kommt beim Kind an?

- Welchen Einfluss nehmen die familiären und außerfamiliären Betreuungserfahrungen auf die Entwicklung und Bildung zwei- und vierjähriger Kinder?

Was kommt beim Kind an?

- Die in einer derartigen Querschnittstudie gewonnenen Daten liegen als Korrelationen vor. Diese beweisen keine Kausalzusammenhänge, werden jedoch individuelle Entwicklungsverläufe, familiäre Hintergrundvariablen und institutionelle wie auch sozial-ökologische Kontexte mit kontrolliert, sind erste Schlüsse auf Bildung, Betreuung und Entwicklung in unterschiedlichen Settings möglich.

Untersuchungsfrage 6

- Mit welchen Rückwirkungen auf die Familien ist die Betreuung und deren Qualität verbunden?
- Wie stellen sich die Gegebenheiten und Zusammenhänge speziell für Kinder und Familien mit türkischem und russischem Migrationshintergrund dar?

Auswirkungen auf Familien

- Zufriedenheit mit der Lebenssituation, emotionale Entspannung, Passung mit Familienabläufen, Ermöglichung von Erwerbstätigkeit, Entlastung bei der Entwicklungsbegleitung
- Schlechtes Gewissen / Ängste, nicht die alleinigen Entwicklungsbegleiter zu sein

Auswirkungen auf Familien mit Migrationshintergrund

- Hoffnung auf erleichterte Inklusion durch Anschluss an Sprache und Bildung der Gleichaltrigen
- Angst vor familiärer Entfremdung
- Qualität der Elternzusammenarbeit aufgrund unterschiedlicher Entwicklungs- und Erziehungsvorstellungen
- Wie kultursensibel sind die unterschiedlichen Betreuungsformen?

Erkenntnisse über Notwendigkeiten und Effekte

- Forschungsbasierte Leitlinien für die Praxis
- Wie gut sind unsere Betreuungsangebote?
- Mehr Wissen über die Qualitätsunterschiede bzw. -besonderheiten der verschiedenen Betreuungsangebote
- Mehr Wissen über den Ausbildungs- und Weiterqualifizierungsbedarf

Erkenntnisse über Notwendigkeiten und Effekte

- Zielgenauer Ausbau: Das Wissen um den echten Bedarf gibt mehr Planungssicherheit
- Welche Familie sucht/braucht welches Angebot?
- Welche Faktoren machen Einrichtungen zu Modelleinrichtungen, was macht „Best Practice“ wirklich aus?

Erkenntnisse über Notwendigkeiten und Effekte

- Unter welchen Bedingungen ist es ein Verlust, keine außerfamiliäre Betreuung zu erleben?
- Unter welchen Bedingungen kann außerfamiliäre Betreuung schaden?